

Zugang zu Aus- und Weiterbildungsförderung für Geflüchtete

Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“

Der Zugang zur Aus- und Weiterbildungsförderung ist gesetzlich uneinheitlich geregelt und hängt von Aufenthaltsstatus, Herkunftsland und Aufenthaltsdauer ab. Bei der Ausbildungsförderung handelt es sich nicht um eine Inanspruchnahme öffentlicher Mittel im Sinne des AufenthG, § 2 Abs.3 Nr.5 AufenthG.

Ausbildungsförderung (vereinfachte Darstellung) <i>Stand Juli 2017</i>	Asylsuchende und Asylbewerber			Anerkannte Flüchtlinge, Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte	Aufenthaltserlaubnis wegen Feststellung eines Abschiebeverbots	Geduldete
	mit „guter Bleibeperspektive“ ¹	mit „mittlerer Bleibeperspektive“ ²	aus „sicheren Herkunftsstaaten“ ³			
Maßnahmen zur Aktivierung und berufl. Eingliederung (§ 45 SGB III)	Ab dem 1. Tag möglich*(Ermessen der BA)	Ab 4. Monat möglich*(Ermessen der BA)	Ab 4. Monat möglich soweit kein Arbeitsverbot besteht**(Ermessen der BA)	Sofort ab Erhalt der Aufenthaltserlaubnis	Sofort ab Erhalt der Aufenthaltserlaubnis	Ab dem 4. Monat**
Berufsvorbereit. Bildungs- maßnahmen (§ 51 SGB III)	Ab dem 4. Monat*	Nein, ggf. nach 5 Jah- ren, § 59 III SGB III	Nein, ggf. nach 5 Jah- ren, § 59 III SGB III	Sofort ab Erhalt der Aufenthaltserlaubnis	Ab dem 16. Monat	Nach 6 Jahren
Einstiegsqualifizierung (§ 54a SGB III)	Ab dem 4. Monat möglich* (Ermessen der BA)	Ab dem 4. Monat möglich*(Ermessen der BA)	Ab 4. Monat soweit kein Arbeitsverbot besteht**(Ermessen der BA)	Sofort ab Erhalt der Aufenthaltserlaubnis	Sofort ab Erhalt der Aufenthaltserlaubnis	Ab dem 4. Monat**
Berufsausbildungsbeihilfe, BAB (§ 56 SGB III)	Ab dem 16. Monat	Nein, ggf. nach 5 Jah- ren, § 59 III SGB III	Nein, ggf. nach 5 Jah- ren, § 59 III SGB III	Sofort ab Erhalt der Aufenthaltserlaubnis	Ab dem 4. Monat, § 132 III SGB III***	Ab dem 16. Monat während einer betrieblichen Berufsausbildung, sonst nach 6 Jahren**
Ausbildungsgeld bei Teilnahme an behindertenspezifischen berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen (§ 122 SGB III)	Ab dem 16. Monat	Nein, ggf. nach 5 Jahren, § 59 III SGB III	Nein, ggf. nach 5 Jah- ren, § 59 III SGB III	Sofort ab Erhalt der Aufenthaltserlaubnis	Ab dem 4. Monat, § 132 III SGB III***	Ab dem 16. Monat während einer betrieblichen Berufsausbildung, sonst nach 6 Jahren**

¹ Syrien, Eritrea, Irak, Iran, Somalia. **Neu: ab Juli 2017 für in den Zuständigkeitsbereich des BMAS fallende Integrationsmaßnahmen auch Afghanistan.**

² Das Gesetz regelt nicht was eine „mittlere Bleibeperspektive“ ist. Hier ist damit gemeint, dass die Personen weder aus sogenannten „sicheren Herkunftsländern“ noch aus – derzeit – Syrien, Eritrea, Irak, Iran oder Somalia stammen. Es bleibt die Verwaltungspraxis abzuwarten, wie über die Anträge von Personen dieser Gruppe entschieden wird, da im Einzelfall (z. B. bei Vorliegen eines Ausbildungsplatzes) eine individuelle Bleibeperspektive bejaht werden kann.

³ Albanien, Bosnien und Herzegowina, Ghana, Kosovo, Mazedonien, Montenegro, Senegal, Serbien

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.

Ausbildungsförderung (vereinfachte Darstellung)	Asylsuchende und Asylbewerber			Anerkannte Flüchtlinge, Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte	Aufenthaltserlaubnis wegen Feststellung eines Abschiebeverbots	Geduldete
	mit „guter Bleibeperspektive“ ¹	mit „mittlerer Bleibeperspektive“ ²	aus „sicheren Herkunftsstaaten“ ³			
Stand Juli 2017						
Außerbetriebliche Berufs- ausbildung, BaE (§ 76 SGB III): Berufsausbildung durch Träger	Nein, ggf. nach 5 Jahren, § 59 III SGB III	Nein, ggf. nach 5 Jah- ren, § 59 III SGB III	Nein, ggf. nach 5 Jah- ren, § 59 III SGB III	Sofort ab Erhalt der Aufenthaltserlaubnis	Ab dem 16. Monat	Nein, ggf. nach 5 Jahren, § 59 III SGB III
Ausbildungsbegleitende Hilfen, abH (§ 75 SGB III)	Ab dem 4. Monat*	Nein, ggf. nach 5 Jah- ren, § 59 III SGB III	Nein, ggf. nach 5 Jah- ren, § 59 III SGB III	Sofort ab Erhalt der Aufenthaltserlaubnis	Ab dem 4. Monat, § 132 III SGB III***	Ab dem 13. Monat**
Assistierte Ausbildung (§ 130 SGB III)	Ab dem 4. Monat*	Nein, ggf. nach 5 Jah- ren, § 59 III SGB III	Nein, ggf. nach 5 Jah- ren, § 59 III SGB III	Sofort ab Erhalt der Aufenthaltserlaubnis	Ab dem 4. Monat, § 132 III SGB III***	Ab dem 13. Monat in der ausbildungsbegleitenden Phase bzw. ab dem 16. Monat in der ausbildungsvorbereitenden Phase**
BAföG	Nein, ggf. nach 5 Jahren, § 59 III SGB III	Nein, ggf. nach 5 Jah- ren, § 59 III SGB III	Nein, ggf. nach 5 Jah- ren, § 59 III SGB III	Sofort ab Erhalt der Aufenthaltserlaubnis	Ab dem 16. Monat	Ab dem 16. Monat
Förderung beruflicher Weiterbildung (§ 81 SGB III): z. B. Anpassungsqualifizierung	Ab dem 4. Monat* (Ermessen der BA)	Ab dem 4. Monat* (Ermessen der BA)	Ab dem 4. Monat soweit kein Arbeitsverbot besteht** (Ermessen der BA)	Sofort ab Erhalt der Aufenthaltserlaubnis (Ermessen der BA)	Sofort ab Erhalt der Aufenthaltserlaubnis (Ermessen der BA)	Ab dem 4. Monat** (Ermessen der BA)

* Voraussetzung ist, dass die- oder derjenige nicht in einer Aufnahmeeinrichtung lebt, § 132 SGB III.

** Für Geduldete aus sogenannten „sicheren Herkunftsstaaten“, die nach dem 31.08.2015 ihren Asylantrag gestellt haben und deren Asylantrag abgelehnt worden ist, besteht kein Arbeitsmarktzugang und somit keine entsprechende Förderung. Aber auch in diesen Fällen besteht ein Zugang zu Leistungen, wenn die Voraussetzungen des § 59 III SGB III erfüllt sind, ggf. nach 5 Jahren.

*** Die Sonderregelung des § 132 SGB III betrifft die vorübergehende Öffnung von Maßnahmen für den förderfähigen Personenkreis bis zum 31.12.2018.

Diese Information enthält einen Überblick über rechtliche Regelungen, diese soll und kann eine rechtliche Beratung nicht ersetzen. Trotz Sorgfalt bei der Zusammenstellung der Information sind Fehler oder Ungenauigkeiten nicht auszuschließen.

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.



In Kooperation mit:

